SCHADEN.NEWS

20.04.2021

AUDATEX: „WIR STELLEN UNS NEU AUF“

Keine Frage, die Digitalisierung wird die Unfallreparaturbranche in den kommenden Jahren weiter rasant verändern. Vor allem webbasierte Lösungen spielen dabei eine zentrale Rolle. Denn eine effiziente und schnelle Schadenkommunikation zwischen Kfz-Versicherern, Sachverständigen und Werkstätten ist künftig offenbar nur online denkbar. Diese Entwicklung will Audatex AUTOonline nun mit einem neuen Führungsteam und der webbasierten Lösung Qapter weiter vorantreiben.

ERFOLGREICHE DIGITALISIERUNG ERFORDERT KOOPERATION

Als Deutschland-Chef von Autdatex AUTOonline (Solera Group) hat Karol Englert sein Team für den deutschen Markt neu aufgestellt. „Wir setzen auf bekannte Gesichter und neue Köpfe“, betont er im Gespräch mit schaden.news. „Uns ist vor allem wichtig, dass die verschiedenen Bereiche bei Audatex enger verzahnt sind und damit die unterschiedlichen Marktteilnehmer besser miteinander kooperieren.“ Neben Erik Jahn, der für Geschäftsentwicklung und strategische Ausrichtung von Audatex verantwortlich ist, rückt nun auch Klaus Gutland in die Geschäftsleitung auf. Er verantwortet die Kundenbereiche Kfz-Sachverständige und Werkstätten. Als Key Account für die Kfz-Versicherungswirtschaft fungiert künftig Dr. Peter Ballé und für AUTOonline ist Stefan Tomicic zuständig.

UNABHÄNGIG UND DATENBASIERT

Im Redaktionsgespräch mit schaden.news unterstreichen Karol Englert, Erik Jahn und Klaus Gutland die Unabhängigkeit von Audatex AUTOonline. „Wir verfügen über die umfangreichste Datenbasis in der gesamten Schadenbranche, sind neutral und entwickeln innovative Lösungen für alle Marktteilnehmer gleichermaßen“, war sich die Runde in der Web-Konferenz mit der Redaktion einig. Künftig will das neue Führungsteam noch stärker an Kooperationsmodellen arbeiten, die vor allem die hohen Datenschutzstandards in Deutschland gewährleisten. „Die digitale Transformation erfordert in Zukunft eine noch engere Kooperation und mehr Transparenz zwischen den unterschiedlichen Marktteilnehmern. Hier sehen wir unsere zentrale Aufgabe, innovative Lösungen zu schaffen.“

Christian Simmert